

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 86. Fernsprecher: Verlagsleitung 171-69, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11, Vertrieb und Zeitungsbestellung 164-45, Druckerei und Formularverkauf 106-88, Schriftleitung: Ulrich-Straße 202, Fernr. 195-80/195-81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer Sonnabends) von 10 bis 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., sonntags 15 Pf. Monatl. Bezugspreis R.M. 2,50 (einschl. 40 Pf. Trägertlohn) frei Haus, bei Abholg. R.M. 2,15, auswärts R.M. 2,50 (einschl. 50 Pf. Vertriebsrabatt), bei Postbezug R.M. 2,92 einschl. 42 Pf. Postgeb. und 36,68 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entspr. Beförderungskosten bei Postzeitungsgut oder Bahnpostzeitungsverband. Anzeigengrundpreis 15 Pf. für die 12spaltige, 22 mm breite mm-Zeile

24. Jahrgang

Sonnabend, 25. Januar 1941

Nr. 25

Union-Jack verschwindet von den Meeren

Die Handelsmission Lord Willingdons nach Südamerika ein einziger Misserfolg / Empfindlicher Mangel an Schiffsraum

Drahtmeldung unseres BE.-Berichterstatters

Basel, 25. Januar

Seit mehreren Wochen bereift bekanntlich eine britische Handelsmission unter Führung von Lord Willingdon die südamerikanischen Staaten und hat bis jetzt in allen Hauptstädten, die sie besuchte, nur Enttäuschung hinterlassen, da sie entgegen den ursprünglichen britischen Ankündigungen nicht eine Besserung und Erweiterung des britischen Handelsaustausches mit den südamerikanischen Ländern erstrebte und erzielte, sondern einzig und allein vom britischen Informationsministerium gestellte Propaganda-Aufgaben zur Durchführung brachte. Es ist bezeichnend für die völlige wirtschaftliche Erfolglosigkeit dieser Mission, daß einer amtlichen argentinischen Statistik zufolge in der vergangenen Woche aus Argentinien nach Europa nur 52 Tonnen Getreide verschickt wurden, während es in der gleichen Zeit des Vorjahres noch 68 796 Tonnen waren. Die argentinische Zeitung „Racon“ stellte dabei fest, daß die Getreideausfuhr des Landes noch niemals einen solchen Tiefstand erreicht habe und daß überdies noch die Gefahr einer weiteren Verschlechterung bis zur Stilllegung drohe, da sich künftighin der Mangel an Schiffsraum noch verschärfen werde.

Ein bezeichnendes Beispiel für den gewaltigen Rückgang der britischen Lieferungen an die

südamerikanischen Länder und der britischen Bezüge von dort ist die Tatsache, daß im Hafenerverkehr von Rio de Janeiro die englische Flagge in der Zeit von Januar bis November 1940 nur mit 766 000 Tonnen gegenüber 2,25 Millionen Tonnen in der gleichen Zeit des Vorjahres vertreten war und ebenso im Hafenerverkehr von Santos mit nur 986 000 Tonnen gegenüber 2,33 Millionen Tonnen im Vorjahre.

Gleichzeitig verschwindet die britische Handelsflotte auch immer mehr aus den fernöstlichen Gewässern, weil englische Reedereien eine ganze Reihe von Linien einstellen mußten. Angeblich sollen gegenwärtig in London Besprechungen mit Roosevelts Vertreter Hopkins über einen stärkeren Einsatz amerikanischer Schiffe auf den fernöstlichen Seewegen geführt werden. Falls die Amerikaner diesen britischen Wunsch erfüllen würden, müßte das zwangsläufig eine weitere Verschärfung des Schiffsraum mangels für die südamerikanischen Länder bedeuten, die sich bekanntlich jetzt schon sehr lebhaft über die gewaltige Verschlechterung ihrer Transportmöglichkeiten infolge der Zurückziehung zahlreicher englischer Schiffe aus dem Südamerika-Verkehr beklagen. Die ungeheure Schwächung Englands auf den Meeren tritt durch diese Ziffern und Schwierigkeiten klar in Erscheinung.



Der versenkte britische Zerstörer „Hyperion“

(Sammlung Seiler, Zander-Multiplex-R.)

Der Luxemburger und das Reich

Von einem besonderen Mitarbeiter

Das Problem des Verhältnisses Luxemburg zum Reich, das mit dem Einmarsch deutscher Truppen zu Beginn der großen Vorkriegszeit im Mai und in der Flucht der Großherzogin Charlotte aufgeworfen worden ist und seitdem nach einer endgültigen Lösung verlangt, ist unter den Grenzlandfragen des Westens ohne jeden Vergleich. Auch die Gleichzeitigkeit der Berufung des Gauleiters Gustav Simon als Chef der Zivilverwaltung in Luxemburg mit den parallelen Austrägen der Gauleiter Wagner und Bärdele konnte den Wissenden nicht darüber hinwegtäuschen, daß in der Neugestaltung des Schicksals Luxemburgs eine Aufgabe völlig eigener Art vorlag. Im Blick wie in Lothringen war — um alles andere einmal beiseite zu lassen — noch aus den Jahren vor dem Weltkrieg bis 1918 in der tragenden Generation eine Fülle von Traditionen und politischen Impulsen wach, die — obendrein noch durch den Versailleser Zwang immer von neuem entfacht — von einer derartigen Lebendigkeit waren, daß sie Frankreich von Poincaré bis Daladier manches ernsthaftige Korpszerbrechen machten. In Luxem-

burg aber hätte selbst einer Gestalt wie dem von den Franzosen unschuldig füllierten Karl Roos nicht nur die Resonanz, sondern auch der konkrete Anknüpfungspunkt gefehlt, obwohl die Luxemburger im Grunde nicht weniger deutsch sind als die Elßässer und Lothringer.

Die große Tradition ihrer Vorfahren, die im Jahre 1848 in der Paulskirche mit heiligem Herzen nach dem Reich verlangten und die innige Vereinigung mit Deutschland als ihr Recht, als ihre Pflicht, ja als ihr Heil proklamierten — diese Tradition, die sich damals aus dem gesamtdeutschen Bewußtsein eines Kurfürsten Balduin und eines Karl IV. stolz und selbstbewußt als deutsche Mission in den Herzen der Luxemburger wieder erhob, war 1940 selbst schon als Sehnacht lange tot. Das Bekenntnis, das diese in ihrem Enschluß wahrhaftig freien, d. h. von volksfremden Einflüssen unberührten Luxemburger im „Luxemburger Wort“ ins Land riefen: „Das Luxemburger Volk ist ein deutsches Volk, es redet die deutsche Sprache, es war von jeher ein Teil, und wahrhaftig kein verachteter Teil des deutschen Reiches... Seid uns also willkommen, ihr Bewohner jenseits der Sauer und Mosel, und betrachtet uns Luxemburger als eure Brüder, als einen nicht entarteten Sproß der großen und ruhmreichen Nation“ — dieses Bekenntnis war nicht nur gestorben, es war vergessen, mehr noch — es war verpönt. Es starb nicht etwa an den Luxemburgern, deren Grenzlandtreue stehfest nicht geringer war als die anderer deutscher Grenzländer; es mußte zu Grunde gehen an der Schwäche eines Reiches, das damals seine unabhängige Verantwortung gegenüber dem Anruf der deutschen Seele Luxemburgs nicht erkannte oder doch wenigstens nicht erfüllte. Seit jener Zeit wuchs in den enttäuschten Herzen der Luxemburger ein trotziger Stolz, ein hartnäckiger Wille zur Eigenständigkeit.

Je mehr er sich in dem Ausbau der eigenen staatlichen Existenz verhärtete, umso stärker entwickelte sich auch unter den vielfältigen Einflüssen des Westens eine fast mimosenhafte Überempfindlichkeit, die von vornherein alles mit abweisendem Mißtrauen zu betrachten geneigt war, was diese Eigenständigkeit auch nur im entferntesten anzutühren vermochte. Daß gerade diese besondere Mentalität von einer gelichteten französischen Kulturpropaganda als höchst geeignete und ausgezeichnete stromleitende Atmosphäre erkannt und be-

Der Bericht des DAW.

Berlin, 24. Januar

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Deutsche Flugzeuge belegten im Verlaufe der bewaffneten Ausrückung getrennt kriegerische Ziele in einem Hafen der britischen Ostküste mit Bomben.

Fernampflugszeuge griffen zwei bewaffnete Handelsschiffe mit zusammen 8100 BRT. im Seegebiet westlich Irland an und versenkten sie. Ein weiteres Schiff von 5000 BRT. blieb brennend mit Schlagseite liegen. An der englischen Ostküste wurden auf einem Frachtschiff von 12 000 BRT. nach Bombentreffern mehrere starke Explosionen beobachtet.

Ein feindliches Flugzeug wurde im Luftkampf abgeschossen.

Amerikanischer Appetit auf Grönland

Strategischer Wert als Flottenbasis / Allerdings negatives Gutachten Lindberghs

Eigenbericht der L. Z.

New York, Ende Januar

Obwohl das amerikanische Staatsdepartement Mitte Januar bestätigte, daß Dänemarks Anspruch auf Grönland zu Recht besteht, forderte jetzt der amerikanische Geschichtswissenschaftler Hart die Zuteilung Grönlands zu den Vereinigten Staaten, ohne Rücksicht auf den Ausgang des europäischen Krieges. Das amerikanische Interesse für diese größte Insel der Welt, die bei 2 170 000 qkm nur 16 630 Einwohner, überwiegend Eskimos, hat, ist nicht neu. Schon 1912 hat Peary, der Entdecker des Nordpols, auf den strategischen Wert Grönlands hingewiesen, der eine Flottenbasis an der Südküste und einen Luftstützpunkt ermöglichte. Und 1939 stellte der Senator Runden den Antrag, daß die USA Grönland erwerben sollten. Andererseits war das Gutachten, das Oberst Lindbergh nach einer Studienreise vor einigen Jahren über den Wert Grönlands abgab, völlig negativ.

Im Sommer vergangenen Jahres erregte die Reise des grönländischen Landesvogtes Esle Brun nach Washington allgemeine Aufmerksamkeit, die Aufgabe hatte, die Ernährung der grönländischen Bevölkerung unter den Schwierigkeiten der Kriegszeit zu sichern und gleichzeitig den dänischen Standpunkt in der Grönlandfrage bei der amerikanischen Regierung zu vertreten.

Dieser Standpunkt gründet sich darauf, daß Dänemark nach seiner Trennung von Norwegen im Jahre 1814 Grönland unter seiner Verwaltung behielt und daß den Dänen in dem Kiel-

Vertrag von 1814 die weiteren Rechte auf Grönland garantiert wurden. Diesen Standpunkt hat Dänemark auch in den jahrelangen Meinungsverschiedenheiten mit Norwegen in der grönländischen Frage stets verteidigt. Der weitaus größte Teil der Insel, nämlich 1 850 000 qkm, ist von ewigem Eis bedeckt. In der Küstenzone ist eine Kupfergrube und ein kleines Braunkohlenbergwerk in Betrieb. Ein Versuch landwirtschaftlicher Besiedlung des Küstenstreifens ist fehlgeschlagen.

Keine Gnade für Rundfunkverbrecher

Die innere Abwehrkraft des deutschen Volkes muß unverletzt erhalten bleiben

Berlin, 25. Januar

Um den Krieg siegreich zu Ende zu führen, braucht das deutsche Volk nicht nur die stählerne Rüstung seiner Wehrmacht, es muß auch seine innere Abwehrkraft gegen die feindlichen Zerschlagungsversuche unverletzt erhalten. Wer fremde Sender hört, schwächt diese innere Abwehrkraft des deutschen Volkes und wird so zum Verräter an der Volksgemeinschaft. Er bringt das vom Feinde planvoll ausgelegte Gift in den deutschen Volkstempel und treibt damit nichts anderes als leelische Selbstverklammerung. Aus diesem Grunde ist zu Beginn des Krieges das Abhören fremder Sender durch Gesetz verboten worden. Wer dagegen verstößt,

ist ein Verbrecher und muß als solcher behandelt werden.

Auch in letzter Zeit haben daher deutsche Sondergerichte wieder mehrfach schwere Zuchthausstrafen gegen Rundfunkverbrecher ausgesprochen:

Der 1885 geborene Peter Woiczyl aus Gleiwitz-Ohringen wurde vom Sondergericht Oppeln zu 5 Jahren Zuchthaus wegen Abhörens deutschsprachiger Nachrichten eines ausländischen Senders verurteilt.

Der 1891 geborene Robert Drach wurde vom Sondergericht Graz aus demselben Grunde zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Das Sondergericht bei dem Landgericht Nürnberg-Fürth sprach gegen dem am 13. Mai 1888 geborenen Paul Kriener aus Lauf eine Strafe von 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust aus. Dieser hatte nach Ausbruch des Krieges ständig mehrmals wöchentlich die Hörsendungen deutschfeindlicher Sender, insbesondere der von Straßburg und Beromünster, bis Mai 1940 abgehört.

Durch Urteil des Sondergerichts Stuttgart wurde der 1886 in St. Peter, Bezirksamt Freiburg, geborene Stephan Blattmann aus Lobnau, zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er die Nachrichten des Senders Beromünster und öfter die deutschsprachigen Nachrichten des Londoner und Straßburger Senders abgehört hatte.

Das Sondergericht Rattowik verurteilte den Josef Wrobel aus Oberjuchau (Kreis Tschöben) wegen Abhörens des Londoner Senders zu fünf Jahren Zuchthaus.

Der 52 Jahre alte Karl Zimmer aus Frankfurt a. M. wurde vom Sondergericht Frankfurt a. M. ebenfalls wegen Rundfunkverbrechens zu 7 Jahren Zuchthaus und 7 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die deutschen Sondergerichte sehen mit Recht im Abhören ausländischer Rundfunknachrichten eines der schwersten Verbrechen gegen die Interessen der Volksgemeinschaft. Wer sich dieses Verbrechens schuldig macht, hat nicht mit Gnade zu rechnen.



Militärstützpunkt gegen Blünderer

Wie ausländische Beobachter aus England berichten, mehren sich dort die Projekte gegen die Blünderer in den von Luftangriffen betroffenen Gebieten. Die britische Armee stellt jetzt Wachposten vor zerstörte Geschäfte auf, wie es hier unser Bild aus London zeigt.

(Associated Press, Zander-Multiplex-R.)

„Der Bauer als Träger des Deutschen Volkes“

Die Entwicklung der Landwirtschaft in den Ostgebieten / Die Arbeitstagung der Landesbauernschaft Wartheland

Drahtbericht unserer Posener Schriftleitung

In der Aula der Universität Posen eröffnete am Freitag vormittag Landespräsident Dr. Günther die Arbeitstagung der Landesbauernschaft Wartheland, die in erster Linie auf die Förderung der Erzeugungsschlacht im Gau ausgerichtet war.

Als erster Redner sprach Professor Bohm, Danzig, über Wege und Aufgaben der Landwirtschaft im ostdeutschen Raum. Den Aufbau der Landwirtschaft in den ostdeutschen Reichsgauen bezeichnete der Redner als die Vorbereitung für eine gesunde landwirtschaftliche Entwicklung des Ostens.

Der Redner sprach sodann ausführlich über die Bedeutung vor allem der landwirtschaftlichen Großbetriebe im Osten und über deren Aufgaben im Rahmen der Erzeugungsschlacht.

Nach einem Überblick über den Aufbau der Landesbauernschaft Wartheland erläuterte Dr. Fischer die Grundzüge der nationalsozialistischen Marktordnung in der Ernährungswirtschaft.

Warenbewegung, wenn keine Erzeugnisse vorhanden sind? Darum auch die Förderung: Erzeugung und Bedarf müssen im Einklang stehen!

Stabsleiter Zipsier behandelte als dritter Redner die Frage: „Wie erreichen wir die Erzeugungsschlacht?“ Das Wartheland, so führte er aus, muß als alte Kornkammer des Deutschen Reiches einen erheblichen Beitrag zur Erzeugungsschlacht leisten.

Die wartheländische Landwirtschaft wurde in 20 Jahren stark ausgeraubt. Die jetzt wieder möglichen Investitionen lassen sich nicht sofort in Ertragssteigerung umsetzen.



Neugierige Polen

beobachten den Filmberichterstatter einer Propagandakompanie, der seine Kamera zur Aufnahme im Osten aufgestellt hat. Neugierig umkreisen ihn die Polen, die wohl noch nie einen solchen Apparat gesehen haben.

gewissen Zeit, um sich auf die neuen Verhältnisse und Forderungen umzustellen. Die Parole wird vom Reichsnährstand ausgegeben, das Schlachtfeld der Erzeugungsschlacht ist jedoch der Bauernhof.

Der Redner umriß in seinen weiteren Ausführungen die Möglichkeiten für eine stärkere Ausnutzung der gegebenen Verhältnisse, wobei er vor allem darauf hinwies, daß eine Steigerung der landwirtschaftlichen Erträge nicht nur notwendig, sondern, allen bestehenden Schwierigkeiten zum Trotz, auch möglich ist.

Er sprach sodann über die zweckmäßige Erzeugung, die er als ein besonderes Kapitel der Erzeugungsschlacht bezeichnete. Sie geschieht im Bauernhof, wo gerade die Landfrau eine große Rolle spielt.

frau in ihrem ausgebreiteten Arbeitsgebiet liegt ebenfalls im Interesse der Erzeugungsschlacht. Auch die richtige Ausgestaltung der Wohnverhältnisse und die zweckmäßige Einrichtung der Wirtschaftsgebäude als Grundlage für die zukünftige richtige Arbeitstechnik sind sehr wichtig.

Alle Arbeit dient der Gemeinschaft. Abschließend sprach noch Landesbauernführer Reinhardt. Die Leistungen der Landleute, so sagte er, sollen der Gesamtlage entsprechen. Am wichtigsten sind die Belange des Volksganzen.

Umgestaltung des Theaterparks

Ein weiterer Schritt zur Verschönerung der Stadt Kalisch

Wenn Novemberstürme heulend durch den Wald brausen, wenn sich Wipfel spielend hin und her bewegen, oder Bäume ächzend starken Winden trotzen, Schwachweh fällt, oder mit Wurzeln ausgerissen wird, dann zieht der Holznecht „zu Holze“.

Dann ist auch die Zeit für den Gartengestalter gekommen. In vergangenen Wochen hat er in einem Teil des Stadtparks, im Theaterpark mit der künstlerischen Durcharbeitung begonnen.

In der Nähe oder unmittelbar vor der Rückseite des Stadttheaters wird an Stelle der Lebensbäume und der geschmacklosen, überlebensgroßen Gipsengestalten in der Mitte ein Rosenparterre den Charakter eines erhöhten Terrassengartens unterstreichen.

Von den verworrenen und in Überzahl vorhandenen Wegen werden wenige verbreitert, befestigt und durch neue, gut durchgeleitete bequeme Sitze mit Betonsockel und Holzauflagen versehen.

An der höchsten Spitze des Theaterparks, an der Gabelung der beiden Flußarme wird nach Abbruch eines alten, schlecht wirkenden Bootshauses ein nach dem Wasser zu etwas vorgeschobener, erhöhter Sitzplatz den Blick auf die Bootshäuser und den davor sich abspielenden Wassersport der Ruderer und Badler freigeben.

Dieser Vereinigung des ersten Parteitags wird sich dann laufend die Umgestaltung der übrigen Teile des Parks anschließen.

Gemeinschaftsabend der SA.

Die SA-Standarte Kalisch veranstaltete für ihre Männer im Stadttheater einen Gemeinschaftsabend. Außer dem Kreisleiter und Landrat Martgraf wohnten noch Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht der Veranstaltung bei.

Anschließend wurde der Film „Der Westwall“ vorgeführt.

Was alles in der Welt passiert...

Aus der Bärenhöhle gerettet

Nur mes (Finnland). Eine aus Wunderliche grenzende Errettung eines fünfjährigen Mädchens wird aus Finnland gemeldet. Ein Holzfaller in der Nähe von Nurmes war eines Sonntags mit seinem Töchterchen in die ausgehöhlten Wälder gegangen, um Beeren zu suchen.

tete man eine günstige Gelegenheit ab, um zum Schuß zu kommen. Allerdings dauerte es noch einige Zeit, bis der Bär — anscheinend ein gefährlicher Einzelgänger — sich wieder entfernte, nicht ohne vorher das Kind vor sich in die Höhle zurückgetragen zu haben.

Anita war zu vertrauenselig

Sao Paulo. Schon lange Zeit hatte die hübsche Anita Rabello die Hafenorte und Großstädte Brasiliens unsicher gemacht, indem sie sich Söhne reicher Fazendeiros kaperte, sie zur Heirat veranlaßte und unter Vorpiegelung eines ebenso falschen Namens wie falscher Tatsachen ihnen manchmal Riesenvermögen ablotete.

über einige hundert Mark gegeben hatte. Sobald die „Brau“ ihre Unterschrift unter das Ehedokument gesetzt hatte, wurde die verblüffte Hochkaplerin von ihrem eben „angehaarten“ Ehemann wegen — Urkundenfälschung verhaftet.

Wollentragender aus Glas?

Toledo (USA). In Toledo im Staate Ohio (USA) ist kürzlich das erste Wohnhaus, das gänzlich aus Glas besteht, fertiggestellt worden. Es ist aus Glasblöcken gebaut, die dieselbe Form haben wie Ziegelsteine.

Ferngasheizung für Paris

Paris. In das große Arbeitsbeschaffungsprogramm für Paris ist auch die Schaffung einer Ferngasheizung aufgenommen. Der Plan, eine Ferngasheizung einzurichten, ist schon sehr alt, und mit der Verwirklichung wurde bereits vor dem Kriege begonnen.

Ein Reh in der Schafherde

Bad Bramstedt. Bei der Herde eines Schäfers in Brockstedt hat sich ein junger Rehbock eingefunden, der weder vor den Menschen noch vor dem Schafhund irgendwelche Angst zeigt.

Streichhölzer in Kinderhand

Halle. Wieder einmal haben Streichhölzer in Kinderhand zu einem fürchterlichen Unglück geführt. Eine Ehefrau in Hausendorf (Kr. Quedlinburg) hatte ihre Kinder im Alter von fünf, drei, einem Jahr und acht Wochen in der Wohnung eingeschlossen und war für längere Zeit fortgegangen.

Spport vom Tage

Fast 200 wollen Meister werden!

Boxmeisterschaften 1941 in Schlesien / Warthegau erstmalig beteiligt

Die kommende Woche steht bei uns in deutschen Boxern ganz im Zeichen der zweiten Kriegsmeisterschaften...

Wir im Warthegau freuen uns, daß erstmalig fünf unserer neuen Meister mitmachen dürfen...

Erstzulieferer sind alle acht Meister des Kriegsjahres 1940 wieder zur Stelle...

Waren die deutschen Boxmeisterschaften schon immer eine Höhe der Heerschau...

Nach Görlitz

Bekanntlich beginnen am 26. Januar die zweiten deutschen Kriegsboxmeisterschaften in Schlesien...

Tag der deutschen Polizei am 16. Februar Die Schutzpolizei beschäftigt zum Tage der deutschen Polizei...

Postbezieher!

Es ist unter allen Umständen notwendig, daß Sie die Postbezugsquittungen...

W.S.W. durchführen zu lassen. Die Veranstaltung findet ab 14 Uhr statt...

14 Uhr Fußball-Turnier des Fußballvereins gegen Rapid Sigmundstadt...

Mannschaftsaufstellung bei T. u. Spg. 07

Zur Eröffnung des zweiten Runde der Meisterschaftsspiele hat die T. u. Spg. 07 heute in ihren Vereinsräumen...

Berufung eines Bezirksfachwartes für Schläuf Das Amt eines Bezirksfachwartes für Schläuf wurde dem Bezirksportwart im NSR...

Spieltage Das für Sonntag, den 26. d. M., auf dem Rädt. Stadion angelegte Handballspiel...

Wirtschaft der L. Z.

Wir gehen zum ersten Male nach Leipzig

Die Litzmannstädter Textil-Industrie auf der Leipziger Frühjahrsmesse

Solange Sigmundstadt als Textilzentrum besteht, hat sich die Industrie unseres Gebiets an den deutschen Messen immer nur passiv beteiligt...

Unter den völlig veränderten Verhältnissen zur polnischen Zeit verminderten zunächst die schwierigen Aufbaujahre nach dem Weltkriege...

Nach der Befreiung unseres Gebiets und seiner Eingliederung in den Reichsgau Wartheland wuchs das Interesse unserer Wirtschaft an den deutschen Messen naturgemäß weiter mächtig an...

Zur einheitlichen Durchführung sämtlicher

Messe- und Ausstellungsarbeiten unseres Gaus wurde seiner Zeit die „Arbeitsgemeinschaft für Messe- und Exportwesen bei der Wirtschaftskammer Wartheland“ gegründet...

Unter weitgehender Förderung durch Vizepräsident Dr. Weber hat die Kitz G. m. b. H. die Vorbereitungen zur Teilnahme der wartheländischen Spinnstoffindustrie an der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse betrieben...

Im Textilkreis II ist das Obergeschloß für die Textilindustrie des Warthelandes gemietet worden. Die Gesellschafter der Kitz G. m. b. H. und die weiteren Firmen...

Mehr Pelze für den Inlandsverkauf

Seit Kriegsausbruch stehen Pelze unter strenger Bewirtschaftung, wobei es geht in erster Linie die Bedürfnisse des Krieges und des Exportes zu befriedigen...

also vom Ratin bestimmt sein, so ist durch die seit Kriegsausbruch planmäßig erfolgte Wiederauffüllung der Lager des Rädt. Pelzwarengeschäfts...

Neue finnisch-dänische Handelsvereinbarung Die kürzlich unterzeichnete Handelsvereinbarung zwischen Finnland und Dänemark...

Advertisement for 'Allgemeine Konsumgenossenschaft, Litzmannstadt' featuring food products and services.

Advertisement for 'Dental-Waren' and 'Dental-Depot' by Konstantin Jürgenberg.

Advertisement for 'STAR PASTILLEN' and 'SCHROTT METALLE'.

Advertisement for 'Deutsche Umstellungs-Treuhand-G. m. b. H.' with contact information.

Sport vom Tage

Fast 200 wollen Meister werden!

Boxmeisterschaften 1941 in Schlesien / Warthegau erstmalig beteiligt

Die kommende Woche steht bei unsen deutschen Boxern ganz im Zeichen der zweiten Kriegsmasterschaften...

Wir im Warthegau freuen uns, daß erstmalig fünf unserer neuen Meister mitmachen dürfen...

Ergebnisliste: Alle acht Meister des Kriegsjahres 1940 wieder zur Stelle, nämlich Obermaier (Köln), Wille (Hannover), Graaf (Berlin), Nürnberg (Berlin), Murach (Schalle), Papper (Dortmund), Karl Schmidt (Hamburg) und Runge (Wuppertal)...

Karen die deutschen Boxmeisterschaften schon immer eine stolze Feier waren, so hat sich ihr Kreis in den letzten drei Jahren ständig vergrößert...

Nach Görlitz

Bekanntlich beginnen am 26. Januar die zweiten deutschen Kriegsbormeisterschaften in Schlesien...

WZB. durchzuführen zu lassen. Die Veranstaltung findet auf der Rät. Kampfbahn am Hauptbahnhof ab 14 Uhr statt...

14 Uhr Fußball-Turnier: Fußballturnier gegen Rapid Litzmannstadt. Anschließend Handballturnier...

Mannschaftsleistung bei L. u. Spg. 07

Zur Eröffnung der zweiten Runde der Meisterschaftsspiele hält die L. u. Spg. 07 heute in ihren Vereinsräumen...

Berufung eines Bezirksfachwartes für Schilau

Das Amt eines Bezirksfachwartes für Schilau wurde dem Bezirksportwart im NSRL, J. A. L. S., übertragen...

Spielablage

Das für Sonntag, den 26. d. M., auf dem Rät. Stadion angelegte Handballspiel Union 07 gegen DSC. Polen muß wegen Spielunfähigkeit des Platzes abgelehnt werden...

Wirtschaft der L. Z.

Wir gehen zum ersten Male nach Leipzig

Die Litzmannstädter Textil-Industrie auf der Leipziger Frühjahrsmesse

Solange Litzmannstadt als Textiltzentrum besteht, hat sich die Industrie unseres Gebiets an den deutschen Messen immer nur passiv beteiligt...

Unter den völlig veränderten Verhältnissen zur polnischen Zeit verminderten zunächst die schwierigen Aufbaujahre nach dem Weltkriege...

Nach der Befreiung unseres Gebiets und seiner Eingliederung in den Reichsgau Wartheland wuchs das Interesse unserer Wirtschaft an den deutschen Messen naturgemäß weiter mächtig an...

Zur einheitlichen Durchführung sämtlicher

Messe- und Ausstellungsarbeiten unseres Gauces wurde seiner Zeit die „Arbeitsgemeinschaft für Messe- und Exportwesen bei der Wirtschaftskammer Wartheland“ gegründet...

Unter weitgehender Förderung durch Vizepräsident Dr. Weber hat die Litex G. m. b. H. die Vorbereitungen zur Teilnahme der wartheländischen Spinnstoffindustrie an der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse betrieben...

Im Textilkreis II ist das Obergeschoß für die Textilindustrie des Warthelandes gemietet worden. Die Gesellschafter der Litex G. m. b. H. und die weiteren Firmen, die ihre Beteiligung angemeldet haben...

Mehr Pelze für den Inlandsverkauf

Seit Kriegsausbruch stehen Pelze unter strenger Bewirtschaftung, wobei es galt, in erster Linie die Bedürfnisse des Krieges und des Exportes zu befriedigen...

also vom Kanin bestimmt sein. So ist durch die seit Kriegsausbruch planmäßig erfolgte Wiederauffüllung der Lager des Brühl Vorräte getroffen worden...

Neue finnisch-dänische Handelsvereinbarung

Die kürzlich unterzeichnete Handelsvereinbarung zwischen Finnland und Dänemark steht eine finnisch-dänische Ausfuhr nach Dänemark in der Höhe von rund 300 Mill. Dän. Kr. wie auch eine entsprechende Einfuhr vor...

Postbezieher! Es ist unter allen Umständen notwendig, daß Sie die Postbezugsgeldquittungen, die Ihnen der Briefträger in diesen Tagen zur Bezahlung vorlegt, sofort einlösen...

Allgemeine Konsumgenossenschaft, Litzmannstadt. Gartenstraße 74. Fernruf 180-28. Lebensmittelgroßhandlung. Eigene Sauerkohl- u. Gurkeneinlegerei. Kaffee- und Tee-Verarbeitung.

Dental-Waren in guter Auswahl. Reichhaltiges Zahnlager. Dental-Depot. Konstantin Jürgenberg. Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 152. Ruf 160-50. Eingang vom Torweg, 1 Treppe.

STAR PASTILLEN HUSTEN STILLER. erhältlich in APOTHEKEN u. DROGERIEN. Preis 50 Pf.

Aus organisatorischen Gründen findet am Montag, dem 27. Januar 1941 keinerlei Publikumsempfang statt. Deutsche Umstellungs-Treuhand-G. m. b. H. Niederlassung Posen. Nebenstelle Litzmannstadt.



Am 24. Januar erlitt Gott nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Marie Grosche geb. Paszkowski

im Alter von 60 Jahren. Die Beisetzung der teuren Entschlafenen findet am Sonntag, dem 24. Januar, um 14.30 Uhr vom Johannis-Krankenhaus aus nach dem neuen evangelischen Friedhof (Wiesnerstraße) statt.

In tiefer Trauer Die Hinterbliebenen

Nachruf

Am 22. Januar 1941 verstarb unser Kamerad

Johann Matejko

Wir verlieren in ihm einen getreuen Kameraden und Mitarbeiter. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

NS. Kriegssopferversorgung e. V., Gau Wartheland
Kameradschaft Litzmannstadt-Stadt

Litzmannstadt, den 21. Januar 1941. gez. Hadhausen, 1. Kreisamtsleiter

Am 22. Januar verschied unser Ehrenmitglied, Lehrer im Ruhestand,

August Follat

Der Verstorbene stand im schwersten Kampf um deutsches Kulturgut als treuer Kamerad und Mitarbeiter in unseren Reihen. Er wird uns unvergessen bleiben.

Deutscher
Schul- und Bildungsverein



Wir
liefern:

Leichtbauplatten
Asbestzement-Bauplatten
Asbestzement-Wellplatten
und Zubehör
Zementschwemmsteine
Bimsdielen.

Paul Starzonek K.-G., Glogau
Ferial 2127 - 2128.

Alles bezugschneifrei ab Fabrik
Feines Bohnerwachs, Friedensquast,
Eis, Schmirgelpapier, Hart schäumend,
Wachspolier, vollwertig, kein Gips,
Schubpolier, reine Terpentinware, Fei-
nes Schwammgenieße, Gießformen,
beide Solinger Kasserolle, Taschen-
messer, Scheren, rostfreie Bekende, Ge-
würze, naturreife, Aromen, Kerzen,
Haarcreme, Shampoo, Parfüms
Helfer Generalbezieher
Freig. Kautenberg, Bismarckstr. 10/11,
Weitzener a. d. Elbe

Luftschutzrollos

Stahl gep. A
Nr. B 5/234590 A
Lieferant von Behörden
und Industrie. Verlan-
gen Sie Kostenanschlag
Rollofabrik
Bruno Matthes & Co.
Hamburg-Altona 1



Fernruf

Spart stets Geld und Zeit --
Auf Anruf stehen gern bereit:

Autoscheiben **Oskar Kahlert** Ruf 210-08
Glasbleiwerk, Spiegelbleiwerk und Bauglaswerk
auch Sicherheitsglas, Isolat. Einbau Litzmannstadt Spinnlinie 109

Stadtparkasse Litzmannstadt Ruf:
Hauptstelle: Meißnerhausstraße 203
Zweigstellen: Friederichsstr. 3 Ruf: 269-57
Cleinowstr. 1 Ruf: 186-15
(Schlachthof)
Friesenplatz 3 Ruf: 269-58 **207-57**

Beerdigungsinstitut Gebr. M. und A. Krieger Ruf 149-41
norm. R. G. Fischer
König-Heinrich-Str. 89



BIER Hell Ausstich und Malzbier

Ihr tägliches Getränk

Bräuerei R. Anstadt's Erben AG. Ruf 122-31
Litzmannstadt

Verwaltung Ruf 128-59



Joh. G. Bernhardt Ruf 101-04

Büromaschinen, Organisationsmittel, Büromöbel u. Zubehör

SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTATT
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Strasse 104a

Farben, Lacke, Firnis liefert Eugen Koenner Ruf 162-64
Litzmannstadt, Spinnlinie Nr. 135

Herren-Wäsche Anfertigung nach Maß: Herren-Oberhemden, Sporthemden, Nachthemden, Schlafanzüge usw. **Caesar Wihan** Ruf 144-41
Spinnlinie 141

Kolonialwaren- u. Lebensmittel-Großhandlung **Waldemar Trulley & Co.** Ruf 140-38
Litzmannstadt, Spinnlinie 143

Kunstdünger und Landmaschinen Ruf
„Landbedarf“, Inh. Philipp Wolff **137-72**
Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 53.

Leder-Manschetten **E. Renke** Ruf 223-99
K. u. M. Janitsch
Litzmannstadt, Spinnlinie 103

Malerarbeiten Malermeister A. Srenfner & Sohn Ruf 277-36
Litzmannstadt, Spinnlinie 77

Papiergroßhandlung Artur Fulde & Sohn Ruf 193-28
Schlageterstraße 27

Papier-, Schreibwaren-, **Schmidt, Fuhs & Co.** Ruf 137-26
Druckbedarf-Großhandel Litzmannstadt, Buschlinie 45 Ruf 210-16

Schreib- und Rechenmaschinen Alex Bluschke, Litzmannstadt, Herz-Wessel-Str. 1a Ruf 137-54
Mechanische Reparaturwerkstatt

Für musterhaft geführte Betriebe

nur die deutsche Sichtkartei

Erwin Stibbe

DAS FACHGESCHAFT FÜHRENDER BÜROMASCHINEN

Litzmannstadt, Adolf-Hitler-Str. 130, Ruf 245-90

Solinger Stahlwaren **H. Finster** Ruf 171-84
Adolf-Hitler-Str. 6, Ruf

Telephon Fachgeschäft für vollautomatische Haus- und Geschäftstelephon-Einrichtungen sowie Reparaturen und Wartung **G. Jendrysek** Ruf 133-02
Litzmannstadt, Herz-Wessel-Str. 2

Transporte Lagerung und Expeditionen per Auto und Bahn übernimmt nach allen Richtungen Expeditionsunternehmen **Adalbert Wenske** Ruf 162-16
Litzmannstadt, König-Heinrich-Str. 28



Hoffmann's Ricena

das bewährte Kindernährmittel aus Reis,
schmackhaft, nahrhaft und bekömmlich,
besonders geeignet für Kinderbrei, Flammeris usw.



Als teilw. Verwalter der Grundstücke in Litzmannstadt, Geisenkirchener Straße 4/6, teilw. Geisenkirchener und der Firmen
Mach. Schlosserei Bernhard Walkowiak, Geisenkirchener Str. 4
und der
Eisenblecherei Ksawera Trabczynski, Geisenkirchener Str. 6
deren Vächter Josef Sas war
fordere ich hiermit alle Schuldner obengen. Firmen auf,
ihre Rückstände aus offenen Rechnungen, Protokollen und
anderen Verbindlichkeiten sofort einzuzahlen bzw. anzumelden.
Gläubiger werden ersucht, ihre Forderungen mit
Kontoauszügen sofort anzuzeigen.
Ing. Alexander von Günther,
Litzmannstadt, Wolkestraße 282, W. 60.

Aufforderung
Als kommissarischer Verwalter der Firma
Polnische Chemische Werke G. m. b. H.
(Polskie Zakłady Chemiczne Sp. z o. odp.)
Litzmannstadt, Buschlinie 95
fordere ich hiermit alle Schuldner auf, die Rückstände aus
offener Rechnung, Protokollen und anderen Verbindlichkeiten
sowie zu bezahlen. Die Gläubiger werden ersucht, ihre
Forderungen mit Kontoauszügen anzumelden.
Der kommissarische Verwalter
Karl Jaeger
Litzmannstadt, Buschlinie 95

Pabianice

Unsere Vertriebsstelle Litzmannstadt befindet sich jetzt
Schloßstraße 10.
Fernruf 252

Hier können Anzeigen u. Zeitungsbestellungen aufgegeben werden.

KOFFER
KLEINER
RUCKSÄCKE
LEDERBÄGEN
HANDTASCHEN
BRIEFTASCHEN
SCHILLING
ADOLF-HITLER-STRASSE LITZMANNSTADT RUF 168-88

Familien Anzeigen
geben in die Litzmannstädter Zeitung

